

bungen aus 189 726 (199 802) M Reingewinn wieder 9% Dividende.

Stuttgart. Die Eyacher Kohlen-säureindustrie-A.-G. erzielte nach Abschreibung von 47 493 (47 190) M einen Gewinn von 28 628 (21 384) M, aus dem eine Dividende von 2% (1½%) auf das Aktienkapital von 1 312 500 M verteilt wird.

Thorn. Die Steinsalz- und Sodawerke Hohensalza erzielten nach Abschreibung von 828 000 (811 971) M einen Reingewinn von 434 000 (435 176) M, aus dem wieder eine Dividende von 5% verteilt wird.

Aus anderen Vereinen.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung des **Vereins deutscher Zuckerindustrieller**, welche am 15. und 16./5. in Berlin stattfand, standen folgende Vorträge: *Über Kalkstickstoff und Stickstoffkalk und deren Anwendung zur Rübenzüchtung* (Pini-Schladen); — *Über die Wachstumsfaktoren, welche die Wurzelform bedingen und über den Einfluß der letzteren auf die Leistungen der Zuckerrübe in qualitativer und quantitativer Beziehung* (Hollrung-Halle a. S.); — *Sind Neuerungen an Braunkohlenfeuerungen bekannt geworden, die eine bessere Ausnutzung des Brennmaterials gestatten?* (von Ehrenstein-Niederhone); — *Was lehren uns die Elsdorfer Versuche?* (Herzfeld); — *Wirklicher und scheinbarer Wassergehalt von Zuckerprodukten* (von Lippmann-Halle a. S.); — *Auf welche Weise und in welcher Ausdehnung kann den Wünschen der deutschen Bienenzüchter entsprochen werden, billigeren reinen Zucker zur Winterfütterung der Bienen zu beschaffen?* (Hulwa-Breslau).

Die **Société chimique de France** feiert in diesen Tagen (vom 16./5.—19./5.) das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Die 90. Jahresversammlung der **schweizerischen naturforschenden Gesellschaft** findet vom 28.—31./7. in Freiburg (Schweiz) statt.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Das neu zu errichtende chemische Institut der Universität Paris, dessen Organisationspläne noch von Moissan und Berthelot stammen, wird zu einem „Generalinstitut für Chemie“ ausgestaltet werden und neben dem Institut für angewandte Chemie bestehen. Der Lehrplan des letzteren soll bedeutende Änderungen erfahren. Der Eintritt der Studenten soll von einer Prüfung in Chemie, Physik und Mathematik abhängig gemacht werden; neu errichtet werden Lehrstühle für industrielle Physik, Zeichnen und

angewandte Mathematik. Eingeführt werden regelmäßige Besichtigungen von Fabriken und praktische Arbeiten in Laboratorien verschiedener Industriezweige. Das Institut erhält die Befugnis, den Titel eines „Ingénieur-chimiste“ zu erteilen. Im Verwaltungsrat sollen Parlamentsmitglieder, Gelehrte und Industrielle vertreten sein, um einen steten Zusammenhang mit der Industrie zu schaffen und nützliche Verbindungen zwischen der Wissenschaft und der Industrie anzubahnen.

Der durch Berthelots Tod freigewordene Lehrstuhl für organische Chemie soll nach einem Beschluß des Professorenkollegiums des Collège de France von neuem besetzt werden. Als Nachfolger Berthelots kommen in erster Linie in Betracht: Matignon, maître de conférences an der Sorbonne, Prof. Jungfleisch von der pharmazeutischen Hochschule in Paris und Prof. Barbier-Lyon.

Zum Professor der pharmazeutischen Chemie an der pharmazeutischen Hochschule zu Paris wurde Dr. Moureu ernannt.

Dr. W. Meigen, Privatdozent für anorganische Chemie an der Universität Freiburg i. B. wurde zum a. o. Professor ernannt.

Der Privatdozent an der Erlanger Universität, Dr. Rudolf Reiger, wurde zum a. o. Professor für theoretische und angewandte Physik ernannt.

Prof. Dr. Ludwig Brandtl, Extraordinarius für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen, hat einen Ruf an die technische Hochschule in Stuttgart abgelehnt.

Dr. R. Marc hat sich an der Universität Jena habilitiert. Seine Probevorlesung behandelte: „Physikalisch-chemische Betrachtungen über den Krystallisationsvorgang“.

Dr. C. Tübandt habilitierte sich an der Universität Halle für Chemie mit einer Antrittsvorlesung über „Katalytische Reaktionen“.

Die Akademie der Wissenschaften in Paris hat an Stelle des verstorbenen Prof. Moissan, Prof. Le Chatelier zum Mitglied gewählt.

Am 23./4. starb in Manchester im 57. Lebensjahre George E. Davis, der Begründer und Redakteur des „Chemical Trade Journal“. Davis war vormals Regierungsinspektor unter der „Alkali Acts“. Er war eines der ersten Mitglieder und später Ausschußmitglied des „Institute of Chemistry“, ferner auch Begründer und der erste Generalsekretär der „Society of Chemical Industry“, deren Vizepräsident er später wurde. Sein bekanntestes Werk ist „Chemical Engineering“.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Krische, Dr. Paul. Das agrikulturchemische Kontrollwesen. Sammlung Götschen 1906. M —.80

Ladenburg, A. Vorträge über die Entwicklungsgeschichte der Chemie. 4. verm. u. verb. Aufl. Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1907. M 13.50

Lengerken, Dr. med. Otto v. Handbuch neuer Arzneimittel. Joh. Alt, Frankfurt a. M. 1907. M 13.60

- Lexikon der gesamten Technik u. ihrer Hilfswissenschaften.** Herausg. von Otto Lueger. 2. Aufl. 18., 19. u. 20. Abt. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart u. Leipzig 1907. je M 5.—
- Lichte, Hermann F.** Das Roheisen u. seine Darstellung durch den Hochofenbetrieb. 15. Bd. Dr. M. Jaenecke, Hannover. M 5.—
- Lunge, Prof. Dr. G.** Bericht d. internat. Analysenkommission an d. 6. internat. Kongreß für angew. Chemie in Rom 1906. Zürcher & Furrer, Zürich 1906. M 10.—
- Mai, Dr. C.** Bericht über die 5. Jahresversammlung der freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker in Nürnberg. Jul. Springer, Berlin 1906. M 3.—
- Nernst, Dr. W.** Theoretische Chemie. 5. Aufl., erste Hälfte. Ferd. Enke, Stuttgart 1906. M 10.—
- Neumann, Dr. Bernhard.** Elektrometallurgie des Eisens. W. Knapp, Halle a. S. 1907. M 7.—
- Neumann, Prof. Dr. B.** Posts chemisch-technische Analyse, Handbuch der analytischen Untersuchungen zur Beaufsichtigung chemischer Betriebe für Handel u. Unterricht. 3. Aufl. 1. Bd. 1. Heft u. 2. Bd. 1. Heft. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1906. M 4.80 u. 5.50
- Offer, Theodor.** Analyse der Fette und Öle. Dr. M. Jaenecke, Hannover 1907. M 4.—
- Röttger, Prof. Dr. H.** Lehrbuch der Nahrungsmittelchemie. 3. Aufl. J. A. Barth, Leipzig 1907. M 17.—
- Rühl, Dr. H.** Die Kennzeichnungen der Nahrungs- und Genußmittel. (Aus Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge XI. Bd., 6/7. Heft). F. Enke, Stuttgart 1907. M 1.20
- Schlötter, Dr. ing. Max.** Über die elektrolytische Gewinnung von Brom und Jod. W. Knapp, Halle a. S. 1907. M 2.40
- Schweizerisches Lebensmittelbuch.** 3. Abschnitt, Schweiz. Verein analytischer Chemiker. 2. Aufl. Neukomm & Zimmermann, Bern 1906. M 2.50
- Simmersbach, Oscar.** Die Eisenindustrie. B. G. Teubner, Leipzig 1906. M 7.20
- Sommerfeld, Ernst.** Physikalische Krystallographie. (127 S. m. 122 Abbild.) Leipzig, Chr. H. Tauchnitz 1907. geb. ca. M 6.—
- Sonne, Dr. W.** Erinnerungen an Johannes Wislicenus aus den Jahren 1876—1881. W. Engelmann, Leipzig 1907. M 1.20
- Strunz, Dr. Franz.** Johann Baptist van Helmont. Ein Beitrag z. Gesch. d. Naturwissenschaften. Fr. Deuticke, Leipzig und Wien 1907. M 2.50
- Szilagyi, Dr. J.** Die Betriebskontrolle der Spiritusfabrikation. Max Brandt & Co., Berlin 1907. M 10.—
- Thoms, Dr. H.** Arbeiten aus dem pharm. Institut der Universität Berlin. Urban & Schwarzenberg, Berlin und Wien 1906. M 7.—
- Über Mohnbau u. Opiumgewinnung. Mit 6 Tafeln. Berlin, Gebr. Borntraeger 1907. M 4.—
- Tonindustrie-Kalender 1907.** 3 Teile. Verlag der Tonindustrie-Zeitung G. m. b. H. Berlin NW 21. M 1.50
- Treadwell, Dr. F. P.** Kurzes Lehrbuch der analytischen Chemie. 4. Aufl. 2. Bd. Quantitative Analyse. Franz Deuticke, Leipzig u. Wien 1907. M 11.—
- Übersicht über die Jahresberichte der öffentlichen Anstalten zur techn. Untersuchung von Nahrungs- u. Genußmitteln im deutschen Reiche für das Jahr 1903.** J. Springer, Berlin 1906. M 5.20
- Vandevender, Ch. M.** Physikalische Chemie. 3. Aufl. W. Engelmann, Leipzig 1906. M 4.—

Bücherbesprechungen.

Photographisches Unterhaltungsbuch. Von A. Parzer-Mühlbacher. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. VII und 248 S. 156 Abbildungen. Verlag von Gustav Schmidt, Berlin 1906. Geh. M 3.60; geb. M 4.50.

Die illustrierten Wochen- und Monatsschriften legen beredtes Zeugnis ab, bis zu welcher Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit sich eine ganz moderne Kunst, wie die Photographie, entwickelt hat und wohl auch noch weiter entwickelt. Gar mancher denkende Leser und Beschauer, zumal wenn er gleichzeitig selbst „Schwarzkünstler“ ist, mag wünschen, selbst einzudringen in Gebiete, die abseits liegen von der breiten Heerstraße der vielzuvielen Alltagsamateure; besonders aber mögen Chemiker sich gedrängt fühlen, die ihrer Natur mehr als anderen innewohnende Experimentierlust auch als Photographen zu betätigen. — Der Verf. des angezeigten Werkchens verdient als Führer in allerlei Geheimnisse photographischer Kunst volles Vertrauen, um so mehr, als offenbar alle gemachten Mitteilungen auf persönlicher praktischer Erfahrung beruhen, wie die Bilderbeispiele lehren, die fast durchweg dem Laboratorium des Autors entstammen. Die beste Anerkennung hat das Buch bereits gefunden dadurch, daß der ersten Auflage in etwa zwei Jahren eine zweite folgen konnte; diese liegt nun in verbesserter und vermehrter Gestalt vor. Hinweis auf Einzelheiten des Inhaltes ist bei der erstaunlichen Reichhaltigkeit nicht möglich. In 37 Kapiteln werden allerlei Aufnahmeverfahren ernsthafter und scherzhafter Natur abgehandelt. Daran schließen sich elf Kapitel über verschiedene Kopierverfahren, sodann folgen Abschnitte über Ferrotypie, Röntgenstrahlen usw. Die einfachen und klaren Auseinandersetzungen werden bestens unterstützt durch eine große Zahl trefflich gewählter und ebenso wiedergegebener Illustrationen.

Kubierschky.

Die neueren Arzneimittel in ihre Anwendung und Wirkung. Von Dr. Lüders und Dr. med. Thom. III. (Schluß)-Abteilung. Preis geb. M 15.—

Der Abschnitt über die Tonika des Herzens wird beendet (vgl. die früheren Ref. 19, 604 [1906]). Aus dem folgenden reichhaltigen Materiale möge nur das hervorgehoben werden, was von allgemeinerem Interesse ist, wie die Abschnitte über Paraffininjektionen (mit Abbildungen der erforderlichen Injektionsspritzen) und über Lichttherapie (Radium, elektrisches Licht, Uviolampe mit einigen Abbildungen). Hierauf werden die verschiedensten Arzneimittel allgemeinerer und speziellerer Art besprochen. Aus der großen Zahl derselben, die ja jährlich stark vermehrt wird, ist das Kapitel über die Tuberkulosemittel erwähnenswert. — Ref. faßt sein Urteil dahin zusammen, daß in diesem dreibändigen Werke manches Wissenswerte für den pharmazeutischen Chemiker und vielleicht auch für den Apotheker enthalten ist. Es kann das Werk, falls der Preis von 15 M nicht ins Gewicht fällt, zum Ankauf empfohlen werden. E. Deußen.

Die Grenzen des periodischen Systems der chemischen Elemente. Vortrag, gehalten in der Festsetzung der k. serb. Akademie der Wissen-